

Transnationale Perspektiven auf Schule und Bildung

Bildungssysteme sind von Prozessen der Globalisierung, Internationalisierung, Supranationalisierung und Transnationalisierung betroffen und folgen dem Anspruch einer »Education For All«. Gegenwärtig wird diese Entwicklung stark in einem Zusammenhang mit der politischen Proklamation von Bildung als Menschenrecht diskutiert. Dieser umfassenden Forderung steht eine Umsetzung von Bildung in nationalen und lokalen Kontexten gegenüber. Transnationale Schul- und Bildungsforschung hat dieses Spannungsfeld im Blick.

So verweisen internationale Vergleiche auf das Transzendieren nationaler Grenzen in der Planung und Umsetzung schulischer Bildung, indem Systeme und Schulen Konzepte und Curricula voneinander entlehnen und sich aufeinander beziehen. In der Schulforschung ist es von Interesse, einerseits zu differenzierten Erkenntnissen über transnationale Ähnlichkeiten in Bildungssystemen zu kommen und andererseits, den lokalen bzw. kulturellen Unterschieden im Detail nachzugehen. Dabei finden auch Auseinandersetzungen damit statt, wie globale Handlungsanforderungen unterrichtlich umgesetzt werden (z.B. Inklusion und Migration oder Bildung für nachhaltige Entwicklung) und wie unterrichtlich unterschiedlich mit Lerngegenständen umgegangen wird.

In den letzten Jahren kann eine deutliche Konjunktur an Studien zu transnationalen Themen und/oder in vergleichender Perspektive verzeichnet werden, sei es im Rahmen von internationalen Schulleistungsstudien oder von qualitativen ethnografischen und rekonstruktiven Studien zu Schule und Unterricht, die im Rahmen einer vergleichenden Perspektive auf Prozesse der Globalisierung und Mobilität rekurrieren. Auch in der historischen Erziehungswissenschaft werden Fragen von Unterricht und Schule in transnationaler und/oder vergleichender Perspektive bearbeitet.

Im Anschluss an diese Entwicklungen werden auf der Tagung „Transnationale Perspektiven auf Schule und Bildung“ folgende Perspektiven für die Schul- und Unterrichtsforschung herausgestellt:

- Der Beitrag international vergleichender Perspektiven zu einer transnationalen Fokussierung auf Schule und Bildung;
- Die Auseinandersetzung mit den Folgen von Internationalisierung und Transnationalisierung für den schulischen Alltag im deutschen Bildungskontext;
- Die Diskussion von Forschungsdesigns mit Blick auf ihren Beitrag zu transnationalen und /oder vergleichenden Perspektiven sowie der Analyse der zentralen methodologischen Herausforderung von Forschungsdesigns im Zusammenhang mit Transnationalisierung und internationalem Vergleich.

TAGUNGSORT
Europa-Universität Flensburg
Auf dem Campus 1 Gebäude HEL – Raum 160
24943 Flensburg

KONTAKT
Merle Hummrich und Simone Onur
E-Mail: zebuss@uni-flensburg.de
Telefon: +49 461 805 3042

ANFAHRT
Den Campusplan und die Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.uni-flensburg.de/portal-die-universitaet/kontakt/anfahrt

KOSTEN
40 Euro (ermäßigt 20 Euro)

ANMELDUNG
Anmeldung unter:
www.conftool.net/dgfe-kommission-schulforschung-2018
Anmeldeschluss ist der 23.08.2018.

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER
www.uni-flensburg.de/go/dgfe18



Europa-Universität
Flensburg

DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Jahrestagung der Kommission
Schulforschung und Didaktik

Transnationale Perspektiven auf Schule und Bildung

09.09.2018–11.09.2018

KEYNOTES:

DAVID P. BAKER
Professor of Education and Sociology;
Pennsylvania State University, USA

NICOLLE PFAFF
Professorin für Migrations- und
Ungleichheitsforschung;
Universität Duisburg-Essen

FLORIAN WALDOW
Professor für Vergleichende und Inter-
nationale Erziehungswissenschaft;
Humboldt Universität zu Berlin

SONNTAG 09.09.2018 – PRE-CONFERENCE

- 16.00 Begrüßung
Helge Kminek (Frankfurt), Anna Moldenhauer (Berlin), Doris Wittek (Halle)
- 16.15-17.15 **KEYNOTE 1** *Nicolle Pfaff (Duisburg-Essen)*
Methodologische Herausforderungen transnationaler Forschung zu Schule und Bildung
- 17.30-19.00 Diskussion von Kurzbeiträgen und offenen Fragen von *Pamela Dumet Paredes (Wuppertal), Helge Kminek (Frankfurt), Doris Wittek (Halle)*
Critical Friend: *Nicolle Pfaff (Duisburg-Essen)*
- Ab 20.00 Get Together in Hansen's Brauerei
(Anmeldung erforderlich)

MONTAG 10.09.2018 – TAGUNG

- 9.00- 9.30 Begrüßung und inhaltliche Einführung
Jürgen Budde (Vizepräsident für Forschung, EUF), Merle Hummrich (Flensburg) und Kerstin Rabenstein (Göttingen)
- 9.30-11.00 Begriffsklärung und Transnationale Perspektiven auf Schule und Bildung
Sabine Hornberg (Dortmund), Svenja Vieluf (Frankfurt); Moderation: Carla Schelle (Mainz)
- 11.00 Pause
- 11.30-13.30 **ARBEITSGRUPPEN I**
- 13.30 Pause
- 14.30-16.30 **EINZELBEITRÄGE I**
- 16.30-17.00 Pause
- 17.00-18.00 **KEYNOTE 2**
David P. Baker (State College, PA, USA)
The Impact of Comparative Education on the Schooled Society
- 18.15-19.45 Kommissionssitzung
- Ab 20.00 Abendessen im Restaurant Mäder's
(Anmeldung erforderlich)

DIENSTAG 11.09.2018

- 9.00- 11.00 **EINZELBEITRÄGE II**
- 11.00 Pause
- 11.15-12.15 **KEYNOTE 3**
Florian Waldow (Berlin):
Das pädagogische Paradies liegt (meist) anderswo. Borrowing, Lending und Projektion in Bildungspolitik und Bildungspraxis
- 12.15 Pause
- 13.15-15.15 **ARBEITSGRUPPEN II**
- 15.15-15.30 Verabschiedung

ARBEITSGRUPPEN I

- 1. Schule im Prozess der Denationalisierung von Bildung**
Sabine Hornberg (Dortmund), Nadine Sonnenburg (Dortmund), Marie Zipp-Timmer (Dortmund), Anatoli Rakhkochkine (Erlangen-Nürnberg), Saphira Shure (Oldenburg)
- 2. Changing Ways of Doing Education in Sweden and the US: Folkhem, the American Dream and the Forces of Neo-Liberalism**
Anja Kraus (Växjö), Norm Friesen (Boise), Heidrun Allert (Kiel), Charlotte Silander (Växjö)
- 3. Enacting Global Citizenship across Borders: Comparative Perspectives on German Schools Abroad**
Simona Szakács Behling (Braunschweig), Catharina I. Keßler (Göttingen), Felicitas Macgilchrist (Braunschweig), Annkatrin Bock (Braunschweig), Riem Spielhaus (Braunschweig), Christian Kuchler (Aachen)
- 4. Kooperation in inklusiven Schulen: steuerungstheoretische, professionstheoretische und transnationale Perspektiven**
Claudia Rupp (Freiburg), Andreas Köpfer (Freiburg), Imke von Barga (Paderborn)

ARBEITSGRUPPEN II

- 1. Transnationales Kapital zwischen Inklusion und Exklusion in unterschiedlichen schulischen Segmenten**
Nicolle Pfaff (Duisburg-Essen), Anne Schippling (Lissabon), Catharina Kessler (Göttingen); Kommentar: Merle Hummrich (Flensburg)
- 2. Zur Konstituierung von Unterrichtsgegenständen in Lehrer-Schülerinteraktionen – französisch-deutsche Rekonstruktionen**
Carla Schelle (Mainz), Christophe Straub (Mainz), Carola Hübler (Mainz), Noémie Genet (Mainz), Christiane Montandon (Paris)
- 3. Übersetzungsverhältnisse: Praktiken der Individualisierung und Vergemeinschaftung in transkulturellen Perspektivierungen**
Maria Hallitzky (Leipzig), Nariakira Yoshida (Hiroshima), Anatoli Rakhkochkine (Leipzig), Tilman Grammes (Hamburg), Christian Herfter (Leipzig), Johanna Leicht (Leipzig), Yuichi Miyamoto (Hiroshima), Tomohiro Hayakawa (Hiroshima), Gereon Eulitz (Leipzig), Karla Spendrin (Leipzig), Emi Kinoshita (Leipzig)
- 4. Praktiken der Lehrer*innenbildung im transnationalen Vergleich – Mentoring im Berufseinstieg von Lehrpersonen in Deutschland und Finnland**
Maria Ruohotie-Lythy (Jyväskylä), Doris Wittek (Halle-Wittenberg); Kommentar: Ulrike Deppe-Kresse (Halle-Wittenberg)

EINZELBEITRÄGE I

- 1. Transnationalisierungsperspektiven in nationalen Forschungskontexten**
- Transnationale Bildung in Deutschen Auslandsschulen
Javier A. Carnicer (Münster)
 - Privilegierte Internationalisierung der Bildung – das IB als Portfolio- und Distinktionselement exklusiver Gymnasien?
Ulrike Deppe-Kresse (Halle-Wittenberg)
 - „(Trans)nationale Konstruktionen“ – Schule als Akteurin in einer globalisierten Welt
Paula Paz (Flensburg), Merle Hinrichsen (Flensburg)
- 2. Vergleichende Perspektiven auf Schule und Bildung**
- Lehrer-Schüler-Beziehungen an exklusiven Schulen in China und Deutschland
Mei-Ling Liu (Halle-Wittenberg)
 - Konstruktion und Überschreitung von ‚Nationalkultur‘ in transnationalem Schulmaterial. Die „DDR-Kinder aus Namibia“ in der Grundschule Zehna
Caroline Schmitt (Mainz), Matthias D. Witte (Mainz), Karin Müller (Mainz)
 - Eine transkulturelle Perspektive auf literaturdidaktische Aufgaben in tschechischen und deutschsprachigen Lehrmitteln: Ergebnisse einer empirisch-historischen Studie
Ursula Stohler (Basel)
- 3. Vergleichende Perspektiven auf Schule und Bildung**
- Professionalisierungskulturen im Kontext des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien aus Schulleitungssicht – Ein transnationaler Vergleich zwischen Deutschland und Norwegen
Julia Gerick (Hamburg), Birgit Eickelmann (Paderborn), Ove E. Hatlevik (Oslo)
 - Verbindungen und Einfluss in der internationalen Behindertenpolitik
Johannes Schuster (Berlin), Nina Kolleck (Berlin)
 - Lehrkörper – Körperliche Dimensionen professionellen Könnens im Bereich frühkindlicher Bildung in Schweden und Deutschland
Eva Schwarz (Stockholm), Maria Präckl (Stockholm)

EINZELBEITRÄGE II

- 1. Transnationale Perspektiven**
- Muster des Verstehensverstehens – eine Reanalyse der TIMSS-Videodaten zur Bestimmung der Qualität von Unterricht und Unterrichtshandeln
Daniel Goldmann (Tübingen)
 - Interkulturelle Sachlernprozesse in grenzüberschreitenden Austauschen
Bernd Wagner (Leipzig), Marianne Krüger-Potratz (Leipzig)
 - Wissenschaftliches Argumentieren global/lokal
Gisela Romain (Berlin)
- 2. Methodologische Perspektiven auf Transnationalisierung**
- Instructional Leadership als Ausdruck institutioneller Normen: Führungspraxis von Schulleiter*innen in Deutschland und den USA
Hanna Bronnert-Härle (Duisburg-Essen), Esther D. Klein (Duisburg-Essen)
 - Grounded Theory Methodologie in International Vergleichenden Untersuchungen – Methodologische Parallelen und Herausforderungen
Kathleen Falkenberg (Berlin)
 - Konstruktion von Leitungsdifferenz – ein Vergleich unterrichtlicher Praxen in den USA und Deutschland
Tanja Sturm (Münster)
- 3. Vergleichende Perspektiven auf den Umgang mit ethnischer Differenzierung**
- Schulischer Umgang mit transnationaler Mobilität. Ein methodischer Ansatz zur Ermittlung von fallspezifischen schulischen Handlungspraktiken und -optionen im transnationalen Vergleich
Yasemin Karakasoglu (Bremen), Dita Vogel (Bremen)
 - Deutsche Auslandsschulen als (trans)nationale Bildungsräume? Design und Ergebnisse einer international vergleichenden Studie zu Sichtweisen von Lehrkräften auf Mehrsprachigkeit im Unterricht
Lisa Rosen (Köln), Argyro Panagiotopoulou (Köln)
 - Diskriminierungsverhältnisse als Herausforderung für Schulen in Deutschland und den USA – vergleichende Betrachtungen
Dorothee Schwendowius (Flensburg), Saskia Terstegen (Flensburg)